



1 Unternehmen / Organisation

| | | |
|---|--|--|
| Vollständige Bezeichnung des Unternehmens / der Organisation: | | |
| Straße: | | |
| Postleitzahl / Ort: | | |
| Geschäftsführer/-in: (Nachname, Vorname) | | |
| Ansprechpartner/-in: | | |
| Telefon / Fax: | | |
| E-Mail / Internetadresse: | | |
| Geltungsbereich bzw. gewünschter Eintrag auf dem SCC-/SCP-Zertifikat: | | |
| Gesamtzahl der Mitarbeiter: | | |
| Nehmen Sie Beratung in Anspruch, falls Ja, von wem: | | |

2 Anwendungsbereich (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)

SCC*: Eingeschränktes Zertifikat (Scope I)

Dieses Zertifikat beurteilt die SGU-Managementaktivitäten direkt am Arbeitsplatz und ist in der Regel für kleine Unternehmen bestimmt, die weniger als 35 Mitarbeiter im gesamten Unternehmen beschäftigen.

SCC: Uneingeschränktes Zertifikat (Scope I)**

Neben den Beurteilungskriterien wird hierbei auch das SGU-Managementsystem des Unternehmens beurteilt. Dieses Zertifikat ist für Unternehmen bestimmt, die mehr als 35 Mitarbeiter im gesamten Unternehmen beschäftigen.

SCC^P: Uneingeschränktes Zertifikat für die Petrochemie

Neben den unter SCC** genannten Beurteilungskriterien wird hier zusätzlich die Erfüllung spezifischer Anforderungen in der petrochemischen Industrie und in Raffinerien erwartet.

SCP: Zertifizierung für Personaldienstleister (Scope II)

Diese Zertifizierung ist für Unternehmen im Bereich der „Personaldienstleistungen“ bestimmt. Personaldienstleister sind Unternehmen, die Personal anderen Unternehmen überlassen und dort Arbeiten gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) ausführen.



3 Angaben zu den Projekten

| | |
|---|--|
| <p>Durchschnittliche Anzahl der täglichen Projekte (alternativ kann hier auch die aktuelle Zahl der Projekte zum Zeitpunkt des Audits angegeben werden)</p> <p>Bemerkung: Projekte sind eigene bzw. in Generalunternehmenschaft mit Subunternehmen ausgeführte Tätigkeiten aller Art auf Baustellen sowie in Werkstätten und Produktionsbereichen des Auftraggebers, die einen Arbeitsumfang von voraussichtlich 500 Personentagen überschreiten oder deren voraussichtliche Dauer mehr als 30 Arbeitstage beträgt und auf der mehr als 20 Beschäftigte gleichzeitig tätig werden. Kleinbaustellen, die unter derselben Projektleitung operativ tätig sind, können zu einem Projekt zusammengefasst werden.</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Projekt</p> <p><input type="checkbox"/> 2-5 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 6-11 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 12-19 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 20-30 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 31-42 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> mehr als 42 Projekte</p> |
|---|--|

4 Welche Unternehmen und Organisationseinheiten sollen zertifiziert werden

| Organisationseinheit | Unternehmen/ Bezeichnung/ Anschrift | Anzahl zugeordneter Projekte/ Objekte/ Baustellen | Anzahl zugeordneter Mitarbeiter inkl. Projekt- und Objekt- Mitarbeiter pro Baustelle |
|---------------------------------------|---|--|--|
| Hauptsitz | | 1. | |
| | | 2. | |
| | | 3. | |
| Niederlassung/ Standort 1: | | 1. | |
| | | 2. | |
| | | 3. | |
| Niederlassung/ Standort 2: | | 1. | |
| | | 2. | |
| | | 3. | |
| Niederlassung/ Standort 3: | | 1. | |
| | | 2. | |
| | | 3. | |

Anmerkung: Vertragspartner der UNITED Certification Germany GmbH ist die Unternehmenszentrale, die für alle mitzertifizierten Standorte / Niederlassungen / Unternehmen Verantwortung trägt und eine rechtlich durchsetzbare Vereinbarung über die Zertifizierungstätigkeiten und über die Anerkennung ihrer leitenden Funktion abschließt. Bei Anwendung der MultiSite-Regelung gelten die Zertifizierungsbedingungen der Anweisung AW-17 Niederlassungsregelung bei SCC-Verfahren der UNITED Certification Germany GmbH.



5 Angaben zur Unfallstatistik und Unfallhäufigkeit

| Angaben zur Unfallhäufigkeit der letzten drei Jahre: | Jahr 20__ | Jahr 20__ | Jahr 20__ | Gesamt |
|--|-----------|-----------|-----------|--------|
| Zahl der Arbeitsunfälle: | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden: | | | | |
| Unfallhäufigkeit UH: | | | | |

Die Unfallhäufigkeit wird folgendermaßen bestimmt:

Unfallhäufigkeit
$$UH = \frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle} \times 10^6}{\text{Geleistete Arbeitsstunden}}$$

Zu berücksichtigen sind Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall ≥ einem Arbeitstag ohne Unfalltag.

- Wegeunfälle werden nicht berücksichtigt.
- Bei der Ermittlung der Arbeitsstunden sind alle Mitarbeiter – sowohl gewerbliche als auch angestellte Mitarbeiter, Auszubildende, Leiharbeitnehmer (AÜG) sowie Ein-Mann-Subunternehmen, die im Geltungsbereich des SCC-Zertifikats tätig sind, zu berücksichtigen. Unfälle von Subunternehmen mit ≥2 Mitarbeitern sind nicht einzurechnen.
- Geringfügig oder Teilzeit-Beschäftigte werden bei der Ermittlung der Unfallhäufigkeitsquoten nur mit dem Anteil ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden und nicht mit der Kopfzahl berücksichtigt.
- Die Anzahl der Unfälle von Leiharbeitnehmern (AÜG) ist beim Entleiher (SCC-Kontraktor) voll mit in die Ermittlung der Unfallhäufigkeitsquoten einzurechnen.
- Die Unfallhäufigkeit darf zum Zeitpunkt der Zertifizierung max. 40 betragen.
- Wenn eine Unfallstatistik gemäß SCC-Definition nicht erstellt werden kann, darf das Zertifizierungsaudit dann durchgeführt werden, wenn das Unternehmen nachweisen kann, dass eine Unfallstatistik gemäß SCC-Kriterien nicht erstellt werden konnte und dass seine Unfallhäufigkeit / BG im Durchschnitt kleiner als der Durchschnittswert der vergangenen drei Kalenderjahre der jeweiligen BG ist. Spätestens ab der Zertifizierung ist die Unfallstatistik gemäß den SCC-Kriterien zu führen. Die Angaben sind vollständig und richtig.

| | |
|----------------|---|
| Name: | Unterschrift Geschäftsleitung (Stempel) |
| Ort und Datum: | |



Antragsprüfung der Zertifizierungsstelle:

(wird von der Zertifizierungsstelle der UNITED Certification Germany GmbH ausgefüllt)

1. Anwendungsbereich:

2. Geltungsbereich(e):

3. Auditor(en):

4. Gesamtergebnis der Zertifizierungsantragsprüfung:

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Antrag angenommen | <input type="checkbox"/> Antrag abgelehnt Gründe für die Ablehnung: |
|--|--|



Zertifizierungsantrag VAZ SCC/SCP

1) Projektbesuche bei SCC-Audits (SCC*, SCC und SCC^P)**

| Anzahl der Projekte im Zertifizierungsbereich (P) | Anzahl Projektbesuche (PZ) | Anzahl Projektbesuche (PÜ) | Anzahl Projektbesuche (PR) |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 Projekt | 1 | 1 | 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 – 5 Projekte | 2 | 1 | 2 |
| <input type="checkbox"/> 6 – 11 Projekte | 3 | 2 | 2 |
| <input type="checkbox"/> 12 – 19 Projekte | 4 | 2 | 3 |
| <input type="checkbox"/> 20 – 30 Projekte | 5 | 3 | 4 |
| <input type="checkbox"/> 31 – 42 Projekte | 6 | 4 | 5 |
| <input type="checkbox"/> mehr als 42 Projekte | AW-16 | | |

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tabelle 1 ermittelten Anzahl der Projektbesuche bei der Zertifizierung, Überwachung, Re-Zertifizierung.

2) Mindestzeitaufwand bei Unternehmen ohne Niederlassungen (SCC*, SCC und SCC^P)**

Mindestzeitaufwand für SCC-Audits

| Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ) | Zertifizierungsaudit (Manntage) | Überwachungsaudit (Manntage) | Rezertifizierungsaudit (Manntage) |
|---|---|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> bis 35 (SCC*) | 1,5 incl. PZ | 1,0 incl. PÜ | 1,0 incl. PR |
| <input type="checkbox"/> bis 35 (SCC** und SCC ^P) | 1,5 + 0,5PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 1,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 36 – 100 (SCC** und SCC ^P) | 2,5 + 0,5PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 1,5 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 101 – 250 (SCC** und SCC ^P) | 3,0 + 0,5PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 2,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 251 – 500 (SCC** und SCC ^P) | 3,5 + 0,5PZ | 1,5 + 0,5PÜ | 2,5 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 501 – 1000 (SCC** und SCC ^P) | 4,0 + 0,5PZ | 2,0 + 0,5PÜ | 3,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> >1000 (SCC** und SCC ^P) | Von der Zertifizierungsstelle festzulegen | | |

Die Gleichung wird anhand der Mitarbeiterzahl und dem angeforderten Standard ermittelt und durch Einsetzen der benötigten Projektbesuche "PZ, PÜ, PR" berechnet.

3) Mindestzeitaufwand bei Unternehmen mit Niederlassungen (SCC*, SCC und SCC^P)**

Mindestzeitaufwand für die Auditierung des Stammhauses

| Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ) | Zertifizierungsaudits (Manntage) | Überwachungsaudit (Manntage) | Rezertifizierungsaudit (Manntage) |
|---|---|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> bis 35 | 1,0 + 0,5 PZ | 0,5 + 0,5PÜ | 1,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 36 – 100 | 2,0 + 0,5 PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 1,5 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 101 – 250 | 2,5 + 0,5PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 2,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 251 – 500 | 3,0 + 0,5PZ | 1,5 + 0,5PÜ | 2,5 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> 501 – 1000 | 3,5 + 0,5PZ | 1,5 + 0,5PÜ | 3,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> >1000 | Von der Zertifizierungsstelle festzulegen | | |



Zertifizierungsantrag VAZ SCC/SCP

Mindestzeitaufwand für die Auditierung von Niederlassungen

| Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ) | | Zertifizierungsaudits (Manntage) | Überwachungsaudit (Manntage) | Rezertifizierungsaudit (Manntage) |
|---|-----------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | bis 35 ^{1,2} | 0,5 + 0,5 PZ | 0,5 + 0,5PÜ | 0,5 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> | bis 250 | 1,0 + 0,5 PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 1,0 + 0,5PR |
| <input type="checkbox"/> | ab 251 | 1,5 + 0,5PZ | 1,5 + 0,5PÜ | 1,5 + 0,5PR |

¹ In Ausnahmefällen kann die KBS von den Mindestzeitaufwänden abweichen. Dies ist zu begründen. Diese Ausnahmefälle ergeben sich zumeist aus der jeweiligen Standortgröße und der Tätigkeit der Mitarbeiter (z.B. vorwiegend Büroangestellte).

² Sofern Prüfinhalte, welche im Standort geprüft werden müssten, aber aufgrund der Gegebenheiten sich auch oder nur auf einem Projekt prüfen lassen, ist die Verschiebung oder Veränderung der Mindestauditzeiten mit entsprechender Begründung möglich.

Im Fall mehrerer Standorte (Multi-Site) wird „Stammhaus“ und „Niederlassungen“ addiert, um auf das Ergebnis zu kommen. Die Anzahl der Filialbesuche wird anhand der AW-17-Anweisung entschieden.

4) Audits bei Unternehmen ohne Niederlassungen (SCP)

| | Zertifizierungsaudits (Manntage) | Überwachungsaudit (Manntage) | Rezertifizierungsaudit (Manntage) |
|--------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 2,0 + 0,5 PZ | 1,0 + 0,5PÜ | 1,5 + 0,5PR |

PZ, PÜ und PR entspricht der in Tabelle 1 ermittelten Anzahl der zu auditierenden Niederlassungen bei der Zertifizierung, Überwachung, Rezertifizierung im SCC-Scope.

Falls Projektbesuche von Leiharbeitnehmern vor Ort an ihren Tätigkeitsorten beim Entleiher vorgesehen werden, können die hierfür eingeplanten Auditzeiten in den Niederlassungen und im Stammhaus eingespart werden. Der Mindestzeitaufwand für das Zertifizierungsaudit im Stammhaus bzw. in der Zentrale beträgt allerdings 1 Manntag vor Ort.

Notiz 1: Stufe 1 Audit soll maximal 30% des Auditmindestzeitaufwands betragen.

Notiz 2: Bei SCC-SCP-Kombiaudits kann der SCP-Gesamtaufwand um max. 50% reduziert werden.

Ergebnis:

| Auditdauer: | Zertifizierung: | ST | ND | Überwachung: | ST | ND | Re-Zert.: | ST | ND |
|-------------|-----------------|----------|----------|--------------|----------|----------|-----------|----------|----------|
| | | Total: | | | | Total: | | | |
| | | Stufe 1: | Stufe 2: | | Stufe 1: | Stufe 2: | | Stufe 1: | Stufe 2: |
| | | | | | | | | | |

ST: Stammhaus

ND: Niederlassungen

| | |
|-------------------------|--------------|
| Name Antragsprüfer(in): | Unterschrift |
| Ort und Datum: | |